

(Download ebook) Das Lied der Knigin: Historischer Roman (Die Alienor-Trilogie 1)

## Das Lied der Knigin: Historischer Roman (Die Alienor-Trilogie 1)

Von Elizabeth Chadwick

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #7484 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-18Erscheinungsdatum: 2014-08-18File Name: B00HCBBB76 | File size: 33.Mb

**Von Elizabeth Chadwick : Das Lied der Knigin: Historischer Roman (Die Alienor-Trilogie 1)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Lied der Knigin: Historischer Roman (Die Alienor-Trilogie 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Top fr Chadwick FansVon GinyroseDieser Historische Roman ist wieder einmal ein typisches wundervolles Elisabeth Chadwick Buch. Auer Christoph Gortner vermag keiner so gut in die Vergangenheit einzutauchen und den Historischen Figuren Leben einzuhauchen. Ich kann nicht genug davon bekommen und hoffe auf mehr. Bis jetzt habe

ich sie alle gelesen. 19 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Sie war eine Frau ihrer Zeit, aber was für eine Frau!" Von Belles Leseinsel Aquitanien im 12. Jahrhundert: Die 13-jährige Alienor wächst mit dem Wissen auf, nach dem Tod ihres Vaters Erbin des reichen Herzogtums Aquitanien zu werden. Doch ihr geliebter Vater stirbt viel früher als erwartet und gerade zur Frau gereift, regiert nun Alienor über das Herzogtum. Der letzte Wunsch ihres Vaters war es, seine älteste Tochter mit dem Prinzen von Frankreich zu verheiraten. Die Ehe ist schnell arrangiert und kurze Zeit später heiraten Alienor und Louis. Doch ein weiterer Tod verändert ihr junges Leben einschneidend und Louis und Alienor werden zu König und Königin gekrönt. Alienor muss sich nun daran gewöhnen, Herrscherin des großen französischen Hofes zu sein. Ihre Zukunft hatte sich die entschlossene, hochgebildete Alienor etwas anders vorgestellt. Doch der frühe Tod ihres Vaters durchkreuzte ihre Pläne und bevor die 13-jährige es richtig verarbeitet hatte, war sie bereits mit dem fast gleichaltrigen Louis verheiratet. Ihrem geliebten Aquitanien musste sie für lange Zeit Lebewohl sagen und reiste mit Louis an den französischen Hof. Widerwillig und hartnäckig widersetzte sie sich den Attacken der Königinmutter, nutzte ihren Einfluss auf Louis und unterstützte den in einem Kloster aufgewachsenen und gottesfürchtigen jungen König in Regierungsgeschäften. Doch dies war dessen Mentor Abt Suger schnell ein Dorn im Auge und auch Bernhard von Clairvaux und der Templer Thierry de Galeran boten bald immer mehr Einfluss auf Louis an, was das Königspaar immer mehr entzweite. Als Alienor und Louis das Kreuz nahmen, hoffte Alienor bereits auf die Annullierung ihrer Ehe mit dem ungeliebten König. Was ist nicht alles über sie geschrieben worden, der Herzogin von Aquitanien, die wahrscheinlich von 1124 bis 1204 lebte und Königin von Frankreich wie auch Königin von England war. Ebenso legendär ist ihr Sohn Richard I., der als Richard Löwenherz in die Geschichte einging. Elizabeth Chadwick erzählt das Leben von Alienor von Aquitanien in Das Lied der Königin beginnend im Jahre 1137 bis zu ihrer Ankunft in England im Jahre 1154. Ihr weiteres Leben folgt in den Büchern The Winter Crown und The Autumn Throne. Elizabeth Chadwick schildert Alienor als eine Frau ihrer Zeit, die als Herrscherin und somit zum selbstständigen Denken erzogen wurde, ohne dabei jedoch die Möglichkeit hatte, ein eigenständiges Leben zu führen. Ihre Intelligenz, ihre Entschlossenheit und auch ihr Mut halfen ihr, stellenweise ihren Willen durchzusetzen. Doch selbst als Königin waren Alienor Grenzen gesetzt, sie hatte sich ihrem jähzornigen, gottesfürchtigen französischen Ehemann zu fügen und kämpfte dabei wie eine Löwin um ihr Herzogtum. Den ersten Band um das Leben von Alienor von Aquitanien schildert Elizabeth Chadwick mitreißend, farbenprächtig und fesselnd. Geschickt und hervorragend recherchiert verbindet die Autorin zudem historische Ereignisse und Persönlichkeiten mit fiktiven Geschehnissen und hat somit wieder einen lebendig erzählten Roman geschaffen, der bis zur letzten Seite berzeugen kann. Fazit: Opulent, farbenfroh und mitreißend präsentiert Elizabeth Chadwick die frühen Jahre der legendären Herzogin von Aquitanien. 10 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 1. Teil einer Trilogie über Eleonore von Aquitanien - Unterhaltsam und informativ zugleich! Von Happy End Bücher - Nicole Alienor ist die älteste Tochter des Herzogs von Aquitanien - mit anderen Worten eine sehr reiche und begehrte Erbin. Doch sie ist erst dreizehn Jahre alt, als sich ihr schwerkranker Vater zu einer Pilgerreise aufmacht, von der er niemals zurückkehren wird. Das Testament ihres Vaters sichert ihr die alleinige Macht im Herzogtum zu, doch Alienor weiß schon jetzt sehr gut, dass ihr Besitz in allen Männern Begehrlichkeiten weckt. Um einer Entführung und Zwangsverheiratung zu entgehen, beschließt sie, sich dem letzten Willen ihres Vaters zu beugen, der sie mit dem Kronprinzen von Frankreich verheiraten wollte. Obwohl Louis Vater schwer krank ist und seine Tage bereits gezählt sind, macht sich der Prinz also auf nach Aquitanien, um Alienor zu heiraten. Alienor ist sehr angetan vom Ueren ihres Gatten und auch Louis geht es zunächst genauso. Doch seine Frömmigkeit, die ihm durch das Klosterleben zuvor aneignen wurde, macht ihr gemeinsames Eheleben nicht unbedingt einfacher. Die lebenslustige Alienor kann es im Zuge dessen nicht verhindern, dass sich Louis immer mehr vom geliebten Mann zum tadelnden Mönch entwickelt, der sich lieber von den Kirchenoberhäuptern steuern lässt, als eigene Entscheidungen zu treffen. Diese Schwäche und Unentschlossenheit führt dazu, dass Louis Regentschaft nicht gerade unter einem guten Stern steht und auch Jahre später, immer noch kein männlicher Thronfolger geboren wurde, denn Louis betet lieber in der Kapelle, als Alienors Bett aufzusuchen. Als Louis beschließt eine Pilgerreise ins Heilige Land zu machen, befiehlt er auch Alienor dazu, denn er fürchtet Alienors großen Einfluss und ihren Machthunger in seiner Abwesenheit zu sehr. Im Heiligen Land, so ist es geplant, soll Louis, Raymond, Alienors Onkel mit seinen Truppen im Kampf gegen die Ungläubigen unterstützen, doch Alienor hat zudem noch ganz andere Pläne. Sie will die Trennung von Louis durchsetzen. Meine Einschätzung: Mit Das Lied der Königin legt Elizabeth Chadwick den ersten Band ihrer geplanten Trilogie über Eleonore von Aquitanien vor, der die Jahre 1137-1154 umfasst. Eleonore oder auch Alienor, ist eine junge, aber schon sehr pflichtbewusste Frau, die mit Intelligenz und Bedacht ihren Weg geht, der jedoch zuweilen sehr steinig ist. Besonders ihr Ehemann Louis entpuppt sich als große Enttäuschung in ihrem Leben, da sie durch ihn weder ihre Interessen, nämlich Aquitanien zu schützen, gewahrt sieht, noch dass er sich darüber bewusst ist, welche Stricken sie mit sich bringt. Lieber behält er die alleinige Befehls- und Regierungsgewalt, anstatt Alienor in die Regierungsgeschäfte mit einzubeziehen und behandelt sie auch in anderen Lebens- und Liebeslagen sehr herablassend. Die anfängliche Verliebtheit wandelt sich im Laufe der gemeinsamen Ehe zu Verachtung und Hass, so dass sich Alienor wie eine Gefangene darin fühlt. Doch Alienor ist eine Kämpferin, die mit allen ihren möglichen Mitteln als Frau dieser Zeitepoche dagegen kämpft, sich aus dieser Ehe zu befreien. Dies, die gefährliche Pilgerreise ins Heilige Land und ihre zweite Eheschließung sind die Haupt Schwerpunkte, die in diesem ersten Teil der Trilogie behandelt werden. Da die Autorin wie immer einen sehr

eingängigen Erzählstil vorzuweisen hat und Alienor dazu eine sehr charismatische und interessante Romanheldin ist, vergeht die Lesezeit, trotz der 625 Seiten, wie im Fluge. Die Autorin hat ihre Romanheldin jedoch nicht idealisiert, sondern zeigt neben Alienors Stärken auch klar ihre Schwächen auf, was der Hauptfigur Tiefe und Authentizität verleiht. Man leidet beim Lesen mit der Heldin des Romans mit, die von so viel Tragik und Unglück umgeben war, aber dennoch beharrlich ihren Weg ging. Elizabeth Chadwick gelingt es die historische Persönlichkeit Alienor/Eleonore greifbar zu machen und sorgt in dieser Hinsicht einmal mehr dafür, dass politische Schach und Winkelzüge der Herrschenden nicht langweilig und trocken wie eine Geschichtsstunde vermittelt werden, sondern dass man als Leser praktisch in die Story hineingezogen wird und einen Zugang zu den Akteuren des Buches finden kann. Fazit: 1. Teil einer Trilogie über Eleonore von Aquitanien - Unterhaltsam und informativ zugleich! 4.5 von 5 Punkten. Eine Rezension von Happy End Bcher.de (NG)

Kurzbeschreibung Zerrissen zwischen Pflicht und Liebe: Alienor von Aquitanien Frankreich im 12. Jahrhundert. Alienor ist jung, wunderschön, und sie ist die Erbin des reichen Herzogtums Aquitanien. Als ihr geliebter Vater unerwartet stirbt, ist ihre Kindheit plötzlich vorbei. Sie wird mit Louis, dem noch sehr jungen Prinzen von Frankreich, verheiratet, doch dann verändert ein weiterer Tod ihrer beider Leben für immer. Sie werden zu Königin und König gekrönt, viel früher, als sie jemals damit gerechnet hätten. Alienor muss sich daran gewöhnen, nun die Herrscherin des großen, lebhaften französischen Hofes zu sein doch sie ist erst 13 Jahre alt

Kurzbeschreibung Zerrissen zwischen Pflicht und Liebe: Alienor von Aquitanien Frankreich im 12. Jahrhundert. Alienor ist jung, wunderschön, und sie ist die Erbin des reichen Herzogtums Aquitanien. Als ihr geliebter Vater unerwartet stirbt, ist ihre Kindheit plötzlich vorbei. Sie wird mit Louis, dem noch sehr jungen Prinzen von Frankreich, verheiratet, doch dann verändert ein weiterer Tod ihrer beider Leben für immer. Sie werden zu Königin und König gekrönt, viel früher, als sie jemals damit gerechnet hätten. Alienor muss sich daran gewöhnen, nun die Herrscherin des großen, lebhaften französischen Hofes zu sein doch sie ist erst 13 Jahre alt

Über den Autor und weitere Mitwirkende Elizabeth Chadwick lebt mit ihrem Mann und ihren beiden Söhnen in Nottingham. Sie hat inzwischen über 20 historische Romane geschrieben, die allesamt im Mittelalter spielen. Vieles von ihrem Wissen über diese Epoche resultiert aus ihren Recherchen als Mitglied von Regia Anglorum, einem Verein, der das Leben und Wirken der Menschen im frühen Mittelalter nachspielt und so Geschichte lebendig werden lässt. Elizabeth Chadwick wurde mit dem Betty Trask Award ausgezeichnet, und ihre Romane gelangen immer wieder auf die Auswahlliste des Romantic Novelists' Award.